

TCE



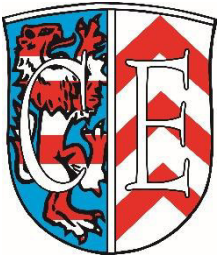
aktuell

Nr. 3 / 2015

Clubzeitschrift des Tennisclub Eppstein e.V.



Luft holen bevor es weiter geht – der erste
Arbeitseinsatz am Ende der Saison



Tennisclub Eppstein e.V.
 Friedrich-Ebert-Str. 12
 65817 Eppstein
 info@tc-eppstein.de
 www.tc-eppstein.de

Clubhaus
 Tel. 06198.585876

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE18 5019 0000 0022 6365 02
BIC: TTVBDEFF

Vorstand:	Barthold Sauveur, 1. Vorsitzender	Tel. 06198.2232
	James Homer, 2. Vorsitzender	Tel. 06198.574008
	Thomas Sitte, Kassenwart	Tel. 0172.6600920
	Nicole Beck, Technische Leiterin	Tel. 0151.42657608
	Dr. Reinhard Schmidt, Pressewart	Tel. 06192.5984
	Susanne Karg, Schriftführerin	Tel. 06198.588598
	Carmen Groß, Sportwartin	Tel. 0172.1013828
	Nicole Hammer, Jugendwartin	Tel. 06198.579681
Andreas Pompe, Vergnügungswart	Tel. 06198.588988	

TCE aktuell Die Clubzeitschrift des TCE Nr. 3 November 2015

Redaktion: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Fotos: Nicole Beck, Susanne Karg, Elga Freund, Nicole Hammer,
 Peer Andres, Reinhard Schmidt, Gabi Sauveur, Carmen Groß,
 Dagmar Hirtz-Weiser, Elke Schneider, das Jugendteam

Produktion: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Termine 2015/16

Freitag	6. Nov, 19:30 Uhr	Doppelkopf-Turnier im Clubhaus
Samstag	21. Nov, 19 Uhr	Raclette Abend mit Fritz und Hans
Samstag	19. Dez, 17:30 Uhr	Glühwein an der Wooganlage
Montag	22. Feb, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Clubhaus
Do bis So	17. bis 20. März	Tenniscamp Wolfgangsee
Samstag	noch offen	1. Arbeitseinsatz auf der Anlage*
Samstag	noch offen	Saisoneröffnung
Sonntag	1. Mai ab 11 Uhr	Tag der offenen Tür, Radrennen

***Bis zum Vortag 12 Uhr bei Homer@steadfastcapital.de anmelden.** Bei mehr als sieben Teilnehmern gibt es ein Picknick.

Liebe Mitglieder,

so, alle Netze sind runter und im Container verstaut, die Linien mit Steinen beschwert, die Plätze vom Laub befreit. Das Wasser hatte Werner Baier noch vor der Einpflanzung von Stents in seinen Oberschenkel abgestellt – weiterhin gute Besserung, mein Lieber. Die Bänke sind abgebaut, die Palme wieder in die Umkleide umquartiert und diesmal die dortige Fußbodenheizung auf Minimal eingestellt. Hans Vits hat die Fahne eingeholt. Die Junior-lumberjacks um Sven Gewalt und Frank Reber wüteten wieder bei den Tannen westlich von Platz 2 und 4; die Senior-lumberjacks um Peter Marschner und Günther Gehrman im Tannenwäldchen an der Schule – und nutzten eifrig das neue Tor im Zaun zum Abtransport des Grünabfalls. Gute Besserung für Jochen Ten Hagen und Gerhard Wirth.

Der Winter kann kommen. Allen Helfern einen herzlichen Dank!

Erfreulicherweise sind die Nachrichten von Blanca sehr positiv – unser aller Hoffnung steigt..... Sie und Christopher sind inzwischen verheiratet, Amelie gedeiht weiter prächtig.

Steffen Pinther wird uns voraussichtlich auch in der nächsten Saison bekochen – und, wenn Ihr das wünscht, auch im Winter im kleinen Kreis im Clubhaus. Details werden noch bekannt gegeben.

Größere Umbesetzungen im Vorstand sind nicht geplant. Das Ausmaß der Reparaturarbeiten in den Umkleiden ist noch nicht absehbar. Um die abgesackten Platten auf der Terrasse kümmert sich Justo. Im Frühjahr müssen dann dringend die Tannen links vom Toreingang gefällt werden.

Ich hoffe, so manchen beim Racletteabend mit Hans und Fritz am 21.11. begrüßen zu können und/oder bei unserem Glühweinstand am 19.12. in der Wooganlage.

Bis dahin – und kommt gut durch den Winter!

Euer Barthold Sauveur

Shell Heizöl
P.A.E.
Von hoher Reinheit und Wirtschaftlichkeit
Shell Qualität

Shell
Wärme-Komfort
2000

HENNINGER
Brennstoffe

Lorsbacher Str. 2 a
65719 Hofheim
Tel 0 61 92 81 67

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

Vorbei die Zeit, in der es nicht viel zu gratulieren gab. Nun häufen sich die Jubiläen: Wir gratulieren unseren Senioren, die im Sommer einen runden Geburtstag feiern konnten, von ganzem Herzen.



Karl Freund, Ehrenmitglied des TCE



Edelgard Schwert



Gerhard Wirth
Marianne Münster
Helmut Lotz



Joachim Ten Hagen

Der TCE wünscht den Jubilaren Gesundheit, viel Freude am Leben und auch am Tennis.

Mitgliederentwicklung Sommer 2015

Der (korrigierte) Mitgliederstand betrug am 1.1.2015 **321 Mitglieder**. In dieser Saison haben wir 37 Neuaufnahmen zu verzeichnen (incl. 12 Schnupper).

Erwachsene	11
<u>Jugendliche</u>	<u>26</u>
Total	37

Zusätzlich hat sich ein Mitglied wieder reaktivieren lassen, also von passiv auf aktiv zurück-gemeldet. Damit hat der TC Eppstein im Moment (Sommer 2015) **358 Mitglieder**, das sind sechs mehr als im Sommer 2014.

Sigurd Münster

Sturmböen, Regenschauer, Temperatursturz – Diese Wettervorhersagen bewahrheiteten sich pünktlich zum Ferienbeginn und zum

Sommerfest des TCE am 25. Juli



Nachdem es vorher wochenlang trocken und heiß war, meinte es der Wettergott diesmal mit uns wirklich nicht gut. An Tennisspiel war nicht zu denken. Die Jugend störte das aber nicht sonderlich, es ja gab noch andere Möglichkeiten zum Spielen, nicht nur auf dem TCE-eigenen Spielplatz sondern auch woanders, z.B. in der Bepflanzung der Anlage, wie das Baumfoto der jüngsten Tochter von Sven und Gabi Gewalt beweist.

Das Wetter und der unerwartet mäßige Besuch – ärgerlicherweise erschienen weniger Leute als sich angemeldet hatten, nur etwa dreißig Menschen aller Altersklassen fanden in dem von Becki

und Andi hübsch hergerichteten Clubhaus bequem Platz – taten aber dem Festverlauf



sehr zu meinem Erstaunen keinerlei Abbruch.

Das gesamte Essen war gestiftet: den Auftakt bildeten Kaffee/Kuchen, mit oder ohne Sahne ab 15 Uhr. Dann wurden schon die ersten rosé gefüllten Sektgläser gesehen – noch etwas verschämt wegen der frühen Stunde.

Danach reichlich Wildschweinwürste von Hubertus gestiftet – köstlich und angenehm gewürzt, sachkundig gegrillt von Andi und begleitet von diversen Salaten nach Art diverser Hausfrauen und einer Quiche. Bier und der neu entdeckte Weißburgunder aus Rheinhessen fanden reißenden Absatz, später auch der sanfte CaKi – Carmens Kirsch, als ob die Stimmung nicht schon vorher angeregt genug gewesen wäre.



Es wurde eifrig geschwätzt und diskutiert, als plötzlich bei schon früh einsetzender Dunkelheit der Wunsch nach Musik laut wurde. Gustavo, mexikanischer Ehemann von



Carmens Freundin Aki, zierte sich nicht lange und holte seine Gitarre – bekam von



erwartet Björn die Gitarre ergriff und richtig fetzig



sei herzlicher Dank.

Barthold Sauveur

seiner Tochter Anne, die souverän die Bar regierte, noch ein Startbier – und begann, erst ganz zart und erzählend, dann immer flotter und zum Mitsingen animierend.

In der Pause verzehrte so mancher nun schon seine dritte Wurst vor dem köstlichen Dessert – Himbeersoufflé –, bevor ganz un-



loslegte – Bekanntes für Alt und Jung. Und alle sangen mit.

Noch nie habe ich eine so dichte und familiäre Stimmung im Club erlebt und mit dieser Meinung war ich nicht allein. Spät, sehr spät für manche, ging's beschwingt nach Hause. Die Abwesenden haben wahrlich etwas verpasst!

Den Spendern und Organisatoren



GWE GmbH

Grafische Werkstätte Eppstein

Tenniscamp 2015

In der ersten Woche der Sommerferien war es wieder soweit: Der TC Eppstein lud gemeinsam mit der Tennisschule Kauss von Montag dem 27. bis Freitag den 31. 7.



zum Tenniscamp ein. 17 Jungs und Mädels im Alter von 6 bis 7 Jahren nahmen teil.



Am ersten Tag meinte es Petrus gar nicht gut mit uns. Die Plätze standen bei strömendem Regen schnell unter Wasser, sodass uns nichts anderes übrig blieb, als die Zeit mehr oder weniger im Clubhaus mit ein paar Rate-spielen rund ums Tennis zu verbringen. Kurze Regenspau-sen nutzten wir, um draußen kleinere Wettspiele zu machen.

Für den zweiten Tag war auch kein Sonnenschein zu erwarten, aber wir alle hofften natürlich auf einige regenfreie Stunden. Und tatsächlich, das Wetter wurde immer besser.

Trainiert wurden täglich vier Stunden in vier leistungsgerechten Gruppen mit jeweils einem Trainer, darunter auch unsere beliebte Carmen, die aber seitdem einen gelben Wilson Schläger vermisst.

Wer kann dazu Auskunft geben? Bitte bei Aktenzeichen XY melden. 😊

Einige von uns hatten natürlich schnell ihren persönlichen Trainer-Favoriten auserkoren. Deshalb war es eine gute Sache, dass es hier alle zwei Stunden einen Wechsel gab. In der Mittagspause von 13 bis 15 Uhr verwöhnte uns Steffen Pinther jeden Tag mit einem leckeren Mittagessen. Dann hieß es aber wieder „ab auf die Plätze!“ und die



Filzballjagd ging heiter weiter.

Am letzten Tag gab es zum Abschluss ein kleines Spaßturnier mit anschließender



Siegerehrung und tollen Preisen. Zur Erinnerung an die Campwoche erhielten außerdem alle wieder das obligatorische Campshirt.

Die Blitzumfrage bei den Teilnehmern ergab viele positive Rückmeldungen. Vor allem für die jüngeren Kids kann ich so ein Tenniscamp empfehlen.

Luis-Christos Helwig

Aktenzeichen XY gelöst!

Der Schläger von Carmen ist nach 8 Wochen wieder aufgetaucht :-))

Rückschau auf die Medensaison 2015 der Jugend

MU12 (fast) alles richtig gemacht!

In die Saison 2015 starteten die Eppsteiner U12 Jungs mit einer starken Mannschaft. Insgesamt waren alle acht gemeldete Jungs der Jahrgänge 2003 und 2004 im Einsatz. Hauptproblem in diesem Jahr: Alle wollten gerne spielen !

Normalerweise ein komfortables Problem für den MF Finn, aber dennoch musste man sich häufig den Kopf zerbrechen. Natürlich wollte man gewinnen, aber es sollten auch viele Kinder zum Einsatz kommen. Ein schwieriges Unterfangen.

Es spielten Finn Müller, Carlos Gräsner, Mark von Tein, Maxi Kauffmann, Padrot Ness, Laurenz Freund, Leo Pfennig und Luke Gollnik.

Insgesamt standen sechs Spiele aus. Der Start verlief prima. Überlegen und souverän gewannen die Eppsteiner Jungs die ersten Spiele gegen Kelkheim mit 5:1, gegen Hofheim mit 6:0. Laurenz kämpfte prächtig und konnte den ZuNull-Sieg mit einem Sieg im Matchtiebreak perfekt machen. Tennis 65 Eschborn musste sich ebenfalls mit 6:0 geschlagen geben und auch die MSG Diedenbergen/Hattersheim wurde mit 5:1 klar besiegt.

Padrot gewann jeweils alle seine Spiele und auch Luke konnte hier in seinem ersten Doppel gemeinsam mit Laurenz punkten und so siegreich vom Platz gehen. Alle Matches gingen somit deutlich an den TCE. Die Bilanz nach vier Spieltagen war perfekt, 8:0 Punkte bei 22:2 Matches.

Das 5. Spiel gegen die MSG TC Liederbach/SG Kelkheim wurde dann langwierig und aufregend. Finn (trotz Wespenstich am Fuß und dank der Hilfe durch die gegnerischen Eltern mit Globuli), Carlos und Mark gewannen Ihre Spiele klar, aber Maxi machte es spannend. Nach verlorenem ersten Satz holte sich Maxi den zweiten Satz und setzte sich auch im Matchtiebreak gegen seinen Gegner mit 10:7 durch. Damit war der Sieg sicher. Die beiden Doppel waren ebenfalls hart umkämpft.

Während sich Finn und Mark im Matchtiebreak geschlagen geben mussten, holten sich Leo und Maxi einen weiteren wichtigen Punkt. Sie gewannen bärenstark mit 5:7, 7:6 und 10:8. Leo absolvierte ein super Match und sein erstes Medenspieldoppel. Glückliche Gesichter nach einem 5:1.

Der letzte Spieltag gegen Bad Soden brachte dann das Entscheidungsspiel um den Aufstieg. Auch Bad Soden hatte alle Spiel gewonnen, stand aber nach Punkten besser da. Also musste ein Sieg her, selbst ein Unentschieden hätte nicht gereicht.

Bei glühender Hitze (es war das Hitzewochenende des Sommers) empfingen die Eppsteiner Jungs Bad Soden auf eigener Anlage. Finn und Mark unterlagen in Ihren Einzeln jeweils den starken Bad Sodenern, Carlos und Maxi mussten jeweils in den 3. Satz und konnten sich in praller Sonne glücklich im Matchtiebreak durchsetzen. Knappe Siege - aber egal. Nach den Einzeln stand es 2:2.

Die entscheidenden Doppel wurden äußerst spannend, aber leider konnten sich die Eppsteiner abschließend nicht mehr gegen die überragend spielenden Jungs aus Bad Soden zur Wehr setzen. Beide Doppel gingen an die Gäste, beide knapp verloren, schade! Die Hitze und die Nerven machten den Jungs zu schaffen. Bei über 40 Grad auf schattenlosen Plätzen, mussten alle stets Schattenpausen unter den Sonnenschirmen nehmen. Die Jungs wurden mit nassen Handtüchern und Wasserschlauch gekühlt. Eigentlich ein Wahnsinn an einem solchen Tag vom Tennisverband Medenspiele statt-finden zu lassen.

Völlig geschafft endete damit die Medensaison erfolgreich und dennoch mit einem weinenden Auge, denn schließlich verpasste Eppstein damit knapp den Aufstieg.

Trotzdem eine tolle Mannschaftsleistung auf die alle stolz sein können – das muss man erst mal schaffen. GRATULATION an eine tolle U12-Mannschaft!

Annette Müller

MU14 I und II

Nach dem guten dritten Platz im Vorjahr konnte das Ziel in dieser Saison für die MU I nur Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksoberliga lauten. Im vorentscheidenden Spiel gegen den TC Bad Soden gingen dann leider drei Spiele im Match-Tiebreak des dritten Satzes (teilweise extrem unglücklich) verloren, so dass am Ende ein ärgerliches 2:4 verbucht werden musste. Trotzdem spielte das homogene Team eine gute Runde - im kommenden Jahr darf also erneut angegriffen werden ... Zum Einsatz kamen: Henrik, Yannick, Connor, Finn, Carlos, Luis, Lenni und Maxi

Auch die zweite Mannschaft kam auf einen guten dritten Platz (Kreisliga B) und konnte immerhin dem späteren Aufsteiger aus Bremthal ein Unentschieden abtrotzen. Die Mannschaft um Lasse, Carlos, Luis, Lenni, Tim, Mark, Maxi und Padrot wird im kommenden Jahr entweder in die Erste oder die U18 aufrücken.

Peer Andres

MU18 I und II

Sehr schwere Aufgaben hatten unsere beiden Junioren U18 Mannschaften zu lösen: Die U18 I trat in der Bezirksliga A ohne ihren Mannschaftsführer Luca Mahlau an, der verletzungsbedingt die ganze Saison ausfiel. Die Stammmannschaft Nils Wendt, Patrice Mahlau, Robbie Spinner und Tim Schlick wurde bei Bedarf von Morris Über

und den beiden U14 Nachwuchsspielern Henrik Andres und Yannick von Hein unterstützt.

In der zweithöchsten Spielklasse sahen sich unsere Jungs häufig überlegenen Gegnern gegenüber und konnten trotz teilweise hart umkämpfter Matches nur zwei ihrer Begegnungen offen gestalten. Umso erfreulicher ist es, dass eine dieser Partien in Nordenstadt gewonnen werden konnte und somit am Ende der 8. Tabellenplatz erreicht wurde. Da drei von neun Mannschaften aus der Bezirksliga absteigen müssen, werden die Junioren U18 in der kommenden Saison voraussichtlich in der Kreisliga A antreten.

Nicht einfacher hatte es die zweite U18 Mannschaft, die bereits dieses Jahr in der Kreisliga A, der dritthöchsten von fünf Ligen spielte. Aufgrund der sehr dünnen Personaldecke bzw. unvorhergesehener Absagen, hatte Mannschaftsführer Lasse Wirth es nicht immer leicht, ein komplettes Team aufzustellen. Nicht zuletzt deshalb waren Edgar Quitzau, Lasse Wirth, Michael Sudhaus, Nils Kotthaus, Leonard und Jonas Karg sowie Morris Über ihren Gegnern oftmals deutlich unterlegen und mussten sich damit begnügen, wertvolle Wettkampferfahrung zu sammeln, die den Jungs sicherlich in der kommenden Saison zu Gute kommen wird.

Christian Bömerl

WU12

In der Bezirksliga A wurden unsere jungen Mädels Valerie Weber und Helen Hammer sehr starken Gegnern konfrontiert. Sie waren den Konkurrenten deutlich unterlegen und konnten in dieser Saison, außer wertvoller Spielerfahrung nur die Erkenntnis mit nach Hause nehmen, dass auch "Verlieren gelernt sein will". Trotzdem kam der Spaß nicht zu kurz. Nach zahlreichen Pizza-, Eis- und Wasserschlachten konnte ein guter Zusammenhalt in der Spielgemeinschaft mit Kriftel und Diedenbergen aufgebaut werden.

Nicole Hammer

	Ihr Partner für
	VERSICHERUNGEN & ALTERSVORSORGE Tel.: 06198 8094 / Fax: 06198 1263 info@gvh-versicherungsbuero.de / www.gvh-versicherungsbuero.de

WU14 III und WU18 III

Unsere Juniorin Lisa Gollnick hat in dieser Saison in der 3. Mannschaft der Juniorinnen U14 der Spielgemeinschaft Kriftel / Eppstein / Oberhöchstadt gespielt. Von insgesamt sechs Medenspielen war Lisa fünfmal dabei und hat ihrerseits dazu beigetragen, dass ihre Mannschaft auch im nächsten Jahr im Kreis A bleibt.

Die Juniorinnen U18 des TCE haben gemeinsam mit Spielerinnen von Kriftel und Oberhöchstadt in einer Spielgemeinschaft in der 3. Mannschaft im Kreis A gespielt. Von Eppstein waren dabei: Kathrina Bähr, Lara Bicer, Annika Kotthaus, Henrietta Sladdin und Ellen Dempster.

Trotz Spielgemeinschaft war es manchmal schwierig vier Spielerinnen für die Medenspiele zusammen zu bekommen, zumal Kathrina und Ellen auch bei der 2. Mannschaft aushelfen mussten. Somit haben unsere Spielerinnen zum Aufstieg der 2. Mannschaft in den Bezirk A mit beigetragen und haben es auch geschafft, ihre Spielklasse zu erhalten.

Heike Pfeifer-Weiler



Ristorante Kaisertempel

Inh. Aldo Grasso und Leonardo Grasso

Cucina italiana

Gimbacher Str. 13 · 65817 Eppstein

Telefon und Fax: 06198 / 3 42 85

www.kaisertempel.de

Rückschau auf die Medensaison 2015 der Erwachsenen

Herren

Es ist leider kein Bericht eingegangen.

Reinhard Schmidt

Herren 40 I

Früher war ja bekanntermaßen alles einfacher. In Bezug auf Tennis reichte z.B. die Unterscheidung zwischen „Aktiven“ und nicht mehr ganz so aktiven, die dann übergreifend vereinfacht und für Eppstein völlig ausreichend Senioren genannt wurden. Irgendwann Mitte der 90er-Jahren folgte dann eine kleine Gruppe von der nachwachsenden Generation vertriebener Young-Ager dem Ruf der Zeit und gründete etwas nie zuvor Dagewesenes: Eppsteins erste Herren30-Mannschaft! Somewhere in between.

Die agile Truppe rund um Führungsspieler Matthias Stach (seines Zeichens Ex-Bundesligaspieler mit psychologischer Grundausbildung, der zum Aufstiegsspiel bei 36 Grad auch mal mit drei Trainingsanzügen übereinander antrat) schaffte sich in wenigen Jahren von der Kreis- bis in die Bezirksoberliga und ließ dabei anscheinend Team-übergreifend das letzte Hemd. Denn nur so lässt sich wohl die gnadenlose Nacktheit auf dem folgenden Foto aus dem Jahr 2000 erklären, auf dem



(glücklicherweise in körniger Auflösung) die Spieler Jürgen „Der Lächler“ Grüneweller, Roland „Robby“ Allroggen, Volker „El Dente“ Wirth, Volker „Slowhand“ Potthoff, Klaus „Zweiter Aufschlag is für Weicheier“ Freund, Karl-Heinz „Tiger“ Vestweber und Volker „Doc“ Korger um die Wette grinsen (aus Dankbarkeit wegen der schmeichelhaften Höhe des schwarzen Balkens?). Das nächste natürliche Ziel lautete Aufstieg auf die

Landesebene, also in die GRUPPENLIGA ...

Und nun, lächerliche 15 Jahre später, nach Rekrutierung und Verlust spektakulärer Spitzenspieler (u.a. Carsten „Buschi“ Busch, Konstantin „Zwei Bordsteinschwalben machen noch keinen Sommer“ Hristov oder Michael „Schminkverbot!“ Böttger), einem gerontologisch bedingten Sprung in die nächste Altersklasse sowie gefühlt mindestens zehn im Entscheidungsspiel oder am grünen Tisch verkackten verpassten Aufstiegen ist es endlich und unfassbar knapp (nach Satzvergleich!) soweit: Wir spielen G R U P P E N L I G A !!! Und sei es auch nur für einen von Hans Vits gespendeten Aufstiegsteller an der Clubhaus-Wand ... ;-)

Im erfolgreichen Aufstiegsteam 2015 spielten: Christian „Einen ersten Aufschlag braucht in der Pipi-Klasse eh keiner“ Bömerl, Sven „Cuba“ Gewalt, Thomas „Ironman“ Sitte, Axel „Die kloane Glickssaaau“ Ziganki, Klaus „Zweiter Aufschlag is

immer noch für Weicheier“ Freund, Peer „Non Playing Captain“ Andres, Thomas „El Offensivo“ Müller und Oliver „Ich spiel' die Slice-Rückhand auch 100mal rein“ Seifert.



Dank an uns alle und genug Gänsefüßchen für heute :-)

Peer

Herren 40 II

Es ist leider kein Bericht eingegangen.

Reinhard Schmidt



Herren 50 – Klassenerhalt geschafft!

Wie auch in der Vorsaison schafften die Herren 50 mit zwei Siegen den Klassenerhalt in der Bezirksliga A.

Die Saison begann vielversprechend. Gleich in den ersten beiden Begegnungen konnten jeweils auf eigener Anlage Echzell glatt mit 8:1 und Reifenberg knapp mit 5:4 bezwungen werden. Hierfür war neben unserer beachtlichen Frühform allerdings auch die Unterstützung aus den Reihen der Herren 40 (Klaus Freund gegen Echzell und Thomas Sitte gegen Reifenberg) sehr hilfreich.

Auf uns alleine gestellt konnten wir den Gegnern zwar noch harte Kämpfe liefern, für einen weiteren Mannschaftserfolg reichte es aber nicht mehr. Erst in der letzten Begegnung hätte es fast noch einmal geklappt, aber das Team vom TC Kriftel hatte letztlich mit 5:4 das glücklichere Ende für sich. Erfolgreichster Spieler der Saison war

Josef Herrmann mit 4 zu 2 Siegen. Er löste damit Jim Homer ab, der im letzten Jahr genau die gleiche Bilanz erreichte. Der daraus resultierende Aufstieg um zwei Leistungsklassen führte allerdings in diesem Jahr für unseren Vize-präsidenten (an Position 2 oder 3) zu erheblich stärkeren Gegnern, die er in der kommenden Saison gerne Josef überlässt.


Ski und Tennis Fischer
 Eppstein-Bremthal · Im Wohngebiet
 Am Vogelgesang 28 · Telefon (0 61 98) 3 21 69

info@skiundtennisfischer.de
www.skiundtennisfischer.de

**Ski und Snowboard
 Tennis
 Golf
 Tischtennis
 Badminton u. Squash**

**Neu
 Nordic Walking**

**Erlernen Sie die Technik,
 belegen Sie einen Kurs
 bei einer erfahrenen
 Übungsleiterin**

**Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do. u. Fr. 15 bis 18.30 Uhr
 Samstags 9 bis 13.00 Uhr**

In den sieben durchweg fairen Begegnungen kamen insgesamt 13 Spieler zum Einsatz: Thomas Sitte, Klaus Freund, Roland Jäger, Jim Homer, Tiger Vestweber, Josef Herrmann, Volker Potthoff, Klaus Holstein, Klaus Brüggemann, Paul Schlick, Werner Büchs, Justo von Hein und Paul Raval.

Klaus Holstein

Herren 70

Die Saison stand für die Herren 70 in der Gruppenliga unter keinem guten Stern, denn von Beginn an war die Mannschaft durch Ausfälle wegen Krankheit und Verletzungen geschwächt, so dass sie nicht ein einziges Mal in kompletter Besetzung antreten konnte.

Als nach vier Begegnungen zwei Niederlagen, ein Sieg und ein Unentschieden zu Buche standen, hofften wir, dass wir zum ersten Mal vollständig antreten und weitere Punkte erkämpfen könnten. Leider fiel das nächste Spiel wegen Dauer-

regens aus und musste verlegt werden. Rechtzeitig schlug das Verletzungspech wieder zu, zwei Tage vorher meldete sich unsere Nummer 1 mit einer Achillessehnenzerrung für den Rest der Saison ab. Damit war der Traum vom Siegen ausgeträumt und die letzten drei Spiele gingen klar verloren.

Das positive Fazit ist, dass mit drei Punkten der Klassenerhalt erkämpft wurde, der Dank geht an alle Mannschaftsmitglieder, die durch ihren Einsatz diesen schwer erkämpften Erfolg ermöglicht haben.

Trotzdem müssen wir einsehen, dass diese Klasse im nächsten Jahr wohl zu stark für uns ist. Deshalb befinden wir uns zur Zeit in der Entscheidungsfindung, ob und in welcher Klasse wir in der nächsten Saison nochmal antreten.

Sigurd Münster

Machen Sie mehr aus Ihren Urlaubsfotos!



Wir drucken Ihre Bilder **auf Leinwandstoff**,
Acrylglas, PVC-Plane und viele andere Materialien

GWE^{GmbH}

GWE GmbH | Grafische Werkstätte Eppstein
Valterweg 28 | 65817 Eppstein
06198 / 2695 | info@gwe-schilder.de

TC Eppstein - Damen

Das erste Medenspiel der Saison bestritten die Damen des TCE beim Bezirksliga-Absteiger TC Marxheim. Gabi Schulze-Winkmann und Annika Moritz konnten im Einzel punkten. Das Doppel Annika Moritz/Annette Müller unterlag trotz grossem Kampfgeist den Marxheimerinnen. Gabi Schulze-Winkmann/Nicole Beck konnten durch einen Sieg das 3:3 unentschieden sichern.

Im ersten Heimspiel der Saison konnten die TCE-Damen (Nicole Beck, Gabi Schulze-Winkmann, Annika Moritz, Monika Weiser & Annette Müller) einen 4:2 Sieg gegen den TV Sulzbach verbuchen. Nach Einzelsiegen von Beck, Moritz und Weiser konnten Beck/Schulze-Winkmann den entscheidenden Punkt im Doppel sichern.

Die TCE Damen hatten den Tabellenführer STV Hochheim IV zu Gast. Durch Einzelsiege von Wißkirchen & Weiser sowie dem Doppelsieg von Moritz/Weiser konnte am Ende ein 3:3 unentschieden erkämpft werden. Es spielten: Daniela Wißkirchen, Nicole Beck, Annika Moritz & Monika Weiser

In der Besetzung Nicole Beck, Kathrina Bähr, Gabi Schulze-Winkmann und Monika Weiser reisten die Damen in den Rheingau zu RW Eltville. Durch Siege von Schulze-Winkmann, Weiser sowie Bähr/Weiser konnte ein weiteres 3:3 unentschieden verbucht werden.

Weiterhin ungeschlagen bleiben die Damen des TCE. Gegen den Hattersheimer TC II gewannen Nicole Beck, Kathrina Bähr, Annika Moritz, Gabi Schulze-Winkmann und Monika Weiser mit 6:0.



Nicole Beck, Gabi Schulze-Winkmann, Daniela Wißkirchen, Annette Müller, Kathrina Bähr, Monika Weiser.
Es fehlen: Annika Moritz und Juliet Homer

In der Besetzung Daniela Wißkirchen, Nicole Beck, Annika Moritz, Monika Weiser und Annette Müller ging es für die Damen zum TC BW Wiesbaden II. Nach Einzelsiegen von Beck, Moritz und Weiser konnte das Doppel Wißkirchen/Beck den entscheidenden Punkt sichern. Weiser/Müller mussten sich leider, nach starker Aufholjagd, im Matchtiebreak denkbar knapp mit 8:10 den Wiesbadenerinnen geschlagen geben. Am Ende konnten die Eppsteinerinnen mit einem 4:2 Sieg im Gepäck die Heimfahrt antreten.

Im letzten Spiel kassierten die Damen ihre erste Niederlage der Saison. Beim Tabellenersten, der Spielgemeinschaft TC 94 & Eintracht Wiesbaden, mussten sich Dany Wißkirchen, Nicole Beck, Kathrina Bähr, Juliet Homer und Annette Müller den Wiesbadenerinnen, die damit nun in die Bezirksliga aufsteigen, mit 1:5 geschlagen geben. Den Ehrenpunkt für Eppstein spielte das Doppel Wißkirchen/Beck im Matchtiebreak des 3. Satzes ein. Nach einem Rückstand von 3:8 konnten sie das Spiel noch wenden und den Satz mit 10:8 für sich entscheiden. Die TCElerinnen verabschieden sich damit auf dem dritten Tabellenplatz aus der Medensaison 2015.

Am Ende konnten wir somit einen respektablen dritten Platz erreichen, mit dem zu Beginn der Saison keine von uns gerechnet hätte 😊😊😊 Vielen Dank an „meine Mädels“ für die tolle Saison!!!

Ich freue ich schon sehr auf „Spannung, Spiel und Spaß“ 2016 mit Euch

Becki

Damen 40

Wir lassen dieses Mal Bilder sprechen, die sagen manchmal mehr als tausend Worte



Carmen

Damen 50

Wir Damen 50 beendeten die Medenrunde 2015 in der Verbandsliga auf einem hervorragenden 3. Tabellenplatz. Unter der neuen Mannschaftsführung von Elke Schneider, blicken wir auf eine rundum gelungene Saison zurück. Das Stimmungsbarmeter stand, ähnlich wie das Wetterbarometer, dauerhaft auf „Hoch“.

Gleich im ersten Medenspiel gelang uns ein Sieg, welcher die Situation sogleich entspannte, da wir nun schon ein kleines Polster vor dem Abgrund des Abstiegs hatten. Weitere drei Unentschieden und zwei Siege folgten, und nur eine einzige Begegnung ging verloren.

Das ist ein tolles Ergebnis, und wir freuen uns vor allem, dass alle Mannschaftsmitglieder mindestens einmal zum Einsatz kamen. Besonders schön ist, dass Petra Walther, die sich nach ihrer schweren Verletzung mehrere Jahre dem Medenspiel verweigerte, sich endlich wieder für uns auf den Platz getraut hat.

Ebenso großartig ist der allererste Medeneinsatz von unserer, bis dahin, Ersatzfrau Sylvia Dempster, die kurzfristig einsprang, als uns akuter Spielermangel plagte, und so ihre ersten Erfahrungen bei einem „ernsten“ Match sammeln konnte.

Weitere „Hochs“ der Saison waren natürlich die Hitzeschlacht bei Temperaturen über



38 Grad am 4. Juli 2015 oder die wöchentlichen Trainingsabende am Donnerstag. Nach fröhlichem Tennisspiel genossen wir etliche Abende bei sommerlichen

Temperaturen und den köstlichen Speisen von Steffen auf der Terrasse des Clubhauses.

Unvergessen wird sicherlich unser letztes Spiel bleiben, bei dem wir überraschenderweise deutlich mit 5:1 siegten. Mit dem Ergebnis, dass die Damen der Gegenmannschaft alle gemeinsam und zeitgleich an einem Magen-Darm-Infekt „erkrankten“ und uns zum Abendessen nur mit ihrer Mannschaftsführerin sitzen ließen.

Wir werden im Winter fleißig weiter trainieren und sind gespannt auf die nächste Saison.

Elke Schneider



Sylvia

Parfümerie Kosmetikinstitut



Wir bieten Ihnen: Kosmetische Behandlungen für Sie und Ihn, ausgewählte Accessoires und Geschenke, darüber hinaus ausgesuchte Wäsche-, Bade- und Hausmoden, sowie ein Solarium

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9–13 Uhr





Hauptstraße 97 • 65817 Eppstein Vockenhausen • Tel.: 06198/33022
www.parfuermerie-sylvia.de

G.v.H.
Versicherungsbüro
GmbH

Ihr Partner für
VERSICHERUNGEN & ALTERSVORSORGE
Tel.: 06198 8094 / Fax: 06198 1263
info@gvh-versicherungsbuero.de / www.gvh-versicherungsbuero.de



Groß- und Einzelhandel
Im Rehwinkel 8
65817 Eppstein
Tel. 06198 / 587086



www.wohrabe.info

Riesige Auswahl
auf unserer Homepage

- Seilsysteme
- Deckeneinbauleuchten
- Fassadenleuchten
- Beleuchtungs-Zubehör
- Schienensysteme
- LED-Leuchten
- Aussenleuchten
- und noch vieles mehr...

★ Beratung bei uns und bei Ihnen im Hause ★



Aktion für den TC-Eppstein:



Für Clubmitglieder 25% Rabatt auf alle Schienensysteme von Oligo und viele weitere Sonderangebote! Wir führen alle namhaften Leuchtenhersteller!

%

%

Mixed und Doppel Vereinsmeisterschaften der Senioren

Ich muss es so sagen, die Enttäuschung ist groß! Keine Vereinsmeisterschaften im Mixed und Doppel wegen zu geringer Teilnahme. Klar haben wir alle viele Termine und Verpflichtungen, aber bei der Größe unseres Vereins ist es schon traurig, dass sich für das Mixed lediglich drei und für das Doppel bei den Herren und Damen nur je zwei Teams angemeldet haben.

Die Frage ist, was können wir anders machen?

Sind vielleicht Vereinsmeisterschaften gar nicht mehr gewünscht???

Ich werde mir für das nächste Jahr Gedanken machen müssen, nehme aber auch gerne Anregungen von Euch entgegen. Vielleicht schaffen wir es ja, die Damen- und Herrenmannschaften aufzuwecken und sich bei solchen Gelegenheiten zahlreicher zu präsentieren. Eine Verjüngungskur würde unserem Club sehr guttun.

Carmen

Clubmeisterschaften der Jugend

Die Clubmeisterschaften wurden 2015 erstmals als Saisonturnier ausgetragen. Ziel war es, mehr Jugendliche als in den vergangenen Jahren für den Wettkampfsport zu begeistern. Trotz einiger Last-Minute-Paarungen konnten somit in fünf Altersklassen ernsthafte Konkurrenzen durchgeführt werden – erfreulicherweise nach längerer Zeit auch wieder zwei Turniere im Mädchenbereich. Alles in allem der richtige Weg, auch wenn für das kommende Jahr etwas Nachjustierung in der Organisation angebracht ist.

Bei unseren Jüngsten U9 er haben 10 Kinder zwischen 7 und 9 Jahren mitgespielt. Dabei waren: Liam Mueller, Tim Rendel, Leo Rupp, Bendix Reber, Ivan Josipovic, Annik Freund, Cosmas Hellwig, Till Steinmeier, Tim Schaust und Nick Kaufholz. Einige



davon gehören schon zu den „Turnier Profis“ da sie regelmäßig bei den „U9 Duo Cups“ spielen und auch schon Medenspiel Erfahrung haben. Die meisten haben sich jedoch zum ersten Mal in ein Turnier „gewagt“ und sich dabei wirklich gut geschlagen. Da es große Unterschiede innerhalb der Spielerfahrung gab, wurde ausser der Hauptrunde auch eine Trostrunde gespielt. So hatten die Kinder auch bei geringer Erfahrung noch eine Chance auf eine tollen Pokal für die Trostrunde.

Sieger in der Hauptrunde, und somit Clubmeister der U9 ist, mit

einem klaren Sieg im Finale gegen Liam Mueller, Nick Kaufholz, im Bild rechts.

In der Trostrunde gewinnt, in einem super spannenden zweistündigen Finale, Tim Schaust ganz knapp gegen Bendix Reber. Ein großes Lob an alle Spieler!

Bei den U11 Mädels gab es keine Vorrunden. Es traten nur vier Kinder in dieser Altersklasse an, so dass wir am 12. September ein eigenes Clubturnier "jeder gegen jeden" ausgetragen haben. Hier konnte Helen Hammer mit drei Gewinnsätzen die Clubmeisterschaft für sich entscheiden. Zweite wurde Dana Andres mit zwei Gewinnsätzen und drittplatzierte Sarah Schulze mit einem Gewinnsatz gefolgt von Carolina Stahl. Es wurden spannende Matches gespielt und wir hoffen, im nächsten Jahr noch mehr Mädchen in dieser Altersklasse zum Mitspielen motivieren zu können.



Clubmeister Finn Müller, Helen Hammer Nikolas Kaufholz, Henrik Andres und Tim Schaust, Sieger aus der U9 Trostrunde.

Insgesamt 13 Jungs waren aus den Gruppen MU12 und MU10 bei den Clubmeisterschaften am Start. In der Vorrunde kämpften die Jungs in drei Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. Viele Matches wurden gespielt, bis sich am Ende die Gruppenersten Mark von Tein, Finn Müller und Sebastian Kaufmann für die beiden Halbfinals qualifizierten. Der vierte Halbfinalist sollte der beste Zweitplatzierte werden.

Das Entscheidungsspiel zwischen Carlos Gräsner und Padrot Ness musste dann aber leider krankheitsbedingt ausfallen. Maxi Kaufmann rutschte nach, musste sich aber gegen Carlos in drei Sätzen im Match-Tiebreak ganz knapp geschlagen geben.

Somit konnte sich Carlos über den Einzug ins HF freuen. Leider war die Freude nur kurz, denn auch er musste verletzungsbedingt passen und konnte sein HF gegen Finn nicht spielen. Damit traten also in den Halbfinals Mark von Tein gegen Sebastian Kaufmann und Finn Müller gegen Maxi Kaufmann an.

Sowohl Mark als auch Finn gewannen ihr Match in jeweils zwei Sätzen. Die Endspielpaarung stand also fest. Aber zuerst musste das Finale Mark gegen Finn wetterbedingt verschoben werden und dann als es endlich so weit war, fiel es auch noch verletzungs-

aus. Mark hatte sich am Knie verletzt – so ein Pech – und statt Tennis standen Krücken auf dem Programm! Somit fiel das Finale aus - schade

Am Turnier der U14er nahmen neun Jungs in drei Gruppen teil. Als Gruppensieger qualifizierten sich Julius Seifert, Yannick von Hein und Henrik Andres für die Finalrunde. Leider konnte Julius hier wegen Verletzung nicht mehr antreten, so dass sich Henrik und Yannick erneut im "ewigen Endspiel" gegenüber standen, welches dieses Mal Henrik für sich entscheiden konnte. Also ist 2015 Henrik Clubmeister der U14 vor Yannick und Julius.



Alle sechs aktiven Medenspielerinnen der U14/U18 haben an den Clubmeisterschaften 2015 teilgenommen. Dafür schon mal ein großes Lob an Kathrina Bähr, Lara Bicer, Ellen Dempster, Lisa Gollnick, Annika Kotthaus und Henrietta Sladdin.

Als Gruppensieger qualifizierten sich Kathrina und Lisa in teilweise knappen Spielen für das Finale, das Kathrina für sich entscheiden konnte.

Damit ist Kathrina Clubmeister der weiblichen U14/U18 Konkurrenz.

Lisa, Bild oben, belegt als jüngste Spielerin den 2. Platz, Lara und Ellen gemeinsam den 3. Platz.

Die Mannschaftsverantwortlichen Elga, Peer, Annette, Nici und Heike

U9-Midcourt-Duo Cup 2015 für den Nachwuchs

Auch in 2015 wurde durch den TB Wiesbaden wieder für die Altersklasse U9 ein Wettbewerb angeboten. An jeweils fünf Terminen hatte der Tennish Nachwuchs die Möglichkeit erste Spielerfahrung zu sammeln.

In sogenannten Duos, also möglichst immer zu zweit, treten die Kinder als Team gegen andere Vereine an. Teilgenommen haben dieses Jahr für Eppstein während der gesamten Saison insgesamt acht Tennishnachwuchskinder – ein so großes Interesse gab es beim TCE bisher noch nie. Toll, weiter so!

Es kämpften Annik Freund, Lilyia Kurzawski, Cosmas Helwig, Tim Rendel, Leo Rupp, Til Steinmeier, Tim Schaust und Liam Müller. Alle Kinder leisteten Großes, denn es ist

auch für die Kleinsten eine enorme Anstrengung unter Wettkampfbedingungen zu spielen. Gewinnen ist für die Kids natürlich das Ziel und das ist – wie jeder Tennisspieler weiß – nicht immer so einfach. So gab es viele glückliche Kinderaugen nach gewonnenen Matches, aber auch ein paar Tränen nach einem verlorenen Spiel. Kuchen, Brezel und Gummibärchen fehlten natürlich nicht und so konnte in den Spielpausen immer wieder Kraft für das nächste Match gesammelt werden.

Besonders erwähnenswert: Annik und Cosmas wurden zum „DreamTeam“ und heimsten gemeinsam viele Matchgewinne und Gesamtsiege ein, aber auch Tim Rendel und Leo kämpften mehrmals gemeinsam und konnten sich immer öfter über Siege freuen.

Am Ende der Saison konnte man aber sehen, dass alle viel gelernt haben und viel Spaß hatten.

Das Ziel ist, dem Tennish Nachwuchs eine Möglichkeit zu bieten, erste spielerische Erfahrung zu sammeln. Mit Spaß und Freude soll so der Einstieg in die späteren Medenrunden erleichtert werden.

Dieses Jahr fanden zwei der fünf Spieltage auf eigener Anlage statt und auch im nächsten Jahr sollen weitere U9-Cups auf eigener Anlage folgen.

Infos zu dem U9Cup gibt es bei Annette Müller (-501026), die sich hier als Unterstützung der Jugendwartin für den U9 Cup engagiert und die Termine organisiert. Interessierte Eltern und Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger können sich gerne melden!

Annette Müller

Selbst der Himmel strahlte blau-weiß neu

Mit einem zünftigen Fest haben sich die Mitglieder des Clubs von der Saison verabschiedet. „o´zapft is“, hieß es am Tag der Deutschen Einheit. Als sollte die vom Wetter verwöhnte Saison 2015 auch zum Ende noch einmal begünstigt sein, leuchtete der Himmel über dem Bienroth schon morgens bei den Vorbereitungen strahlend blau.

Dank der tatkräftigen Hilfe der Damenmannschaft war das Zelt vor dem Clubhaus schnell aufgebaut, Bierbänke angeordnet und thematisch passend zum Oktoberfest blau-weiß geschmückt. Andi Pompe hatte dafür gesorgt, dass mit Wimpeln und Girlanden im Clubhaus bayerische Festzeltstimmung einzog.

Einen Tag zuvor hatte sich bereits Steffen Pinther kulinarisch auf den Abend eingestellt und in der Clubhausküche zusammen mit Anita die Vorbereitungen getroffen. Weißwürste, Wurstsalat, Schweinsbraten, Radi, Brezeln, Obatzter – das bayrische Buffet ließ bei den rund 40 Gästen keine Wünsche offen. Bereits im Vorfeld gab es zahlreiche Anmeldungen zum Essen.

Die Thekenmannschaft mit Ana, Lukas und Rafael sowie Jasmin beim Essensverkauf trug tatkräftig zum Gelingen des Abends bei.

Bevor die Musik aufgedreht wurde, galt es, die sportlich erfolgreichen Mitglieder des Clubs zu ehren. Carmen gratulierte der Mannschaft Herren 40 I zum Aufstieg in die Gruppenliga sowie der Mannschaft Herren 40 II in die Bezirksliga. Die Präsente, jeweils eine Magnumflasche Sekt und eine Kiste Weizenbier, dürften das nächste Mannschaftstreffen sinnvoll bereichern.

Mit viel Applaus würdigten vor allem die stolzen Eltern die Leistungen ihres Nachwuchses in der vergangenen Saison. Jugendwartin Nicole Hammer übergab den Bestplatzierten der Clubmeisterschaften in den jeweiligen Altersklassen bei den Jungen – Nikolas Kaufholz, Finn Müller, Henrik Andres – sowie bei den Mädchen – Helen Hammer und Katharina Bähr – Pokale und einen Gutschein für das Main-Taunus-Zentrum, siehe auch den Bericht *Clubmeisterschaften der Jugend*.

Aber nicht nur sportliche Leistungen werden beim TCE mit einem Pokal ausgezeichnet. Denn auch Steffen Pinter erhielt aus den Händen von Carmen einen Preis für seine Künste an den Kochtöpfen. Der Küchenchef hat in der vergangenen Saison



zusammen mit seiner Frau dafür gesorgt, dass die Mitglieder dank seiner oft raffinierten Gerichte zahlreiche kulinarische Highlights erleben durften. Weil Blech alleine nicht glücklich macht, rundete eine Flasche des berühmten Kloppenheimer Hausschnapses das Präsent ab.

Stellvertretend für den ganzen Verein würdigte schließlich Sigurd Münster den unermüdlichen Einsatz von Carmen in der vergangenen Saison. Durch ihr Engagement sei es gelungen, die zahlreichen Hilfskräfte zu koordinieren und die Bewirtschaftung des Clubhauses überhaupt zu ermöglichen. Mit Gabi und Barthold Sauveur sowie Naomi und Henni Sladdin gab es sogar zwei Teams, die jede Woche feste Dienste übernommen haben. Auch Carmen fand noch einmal lobende Worte für alle die Mitglieder, die tatkräftig und engagiert Verantwortung übernommen haben und damit zeigen, dass Vereinsleben weit mehr als nur Sport ist.

Und weil Ehrungen und Dankesreden auch hungrig und durstig machen, durfte anschließend ausgiebig gegessen und getrunken werden. Auch zu später Abendstunde drehte sich so mancher Dirndrock zu den Klängen der Musik.

Susanne Karg



• VITALHOTEL •
WOLFGANGSEE

NATUR SPA & TENNIS RESORT

Hochzeit Blanca und Christopher

Am 9. Oktober war es dann soweit: Trauung in der Kemenate auf Burg Eppstein. Und ich kann Euch versichern: Zwei kraftvolle und überzeugende „Ja!“ besiegelten einen neuen Bund der Liebe. Und die kleine Schar der Anwesenden freute sich mit dem erkennbar glücklichen Paar. Wahrlich schön anzusehen und zu Herzen gehend.



Anschließend im Burghof traten die Beiden in ein Herz aus üppig gestreuten Rosenblättern und Steffen Pinther überraschte uns mit Sekt und einem köstlichen Flying Buffet und zauberte so einen festlichen Rahmen für die leicht fröstelnde Gesellschaft.

Ich hoffe und denke, diese Ehe wird harmonisch und langandauernd. Wir gratulieren und wünschen Glück und Segen!

Barthold Sauveur

Erster Arbeitseinsatz am 10. Oktober 2015

Es ist ein kühler aber sonniger Herbstmorgen, ideales Wetter für die Arbeiten auf der Anlage des TCE. Ich will einen Bericht über das schreiben, was sich dort oben tut, packe meine Utensilien – Papier, Kugelschreiber und Fotoapparat – und mache mich auf den Weg zum Tennisclub. Die einsetzende Laubverfärbung, die ich so gern mag, und das ruhige Gleiten meines neuen Wagens (ein VW mit Doppelkupplungsgetriebe, kein Diesel) versetzt mich auf der kurvenreichen Strecke von Lorsbach nach Eppstein in Hochstimmung. Als ich um 10 Uhr gut gelaunt den Bienroth erreiche, finde ich gerade noch einen Parkplatz. Beim Aussteigen empfängt mich das unverwechselbare laute Geräusch von Kettensägen. Die Baumfällarbeiten sind schon voll im Gange.

17 Mitglieder haben sich für den heutigen Arbeitseinsatz eingetragen. Dazu kommen

Arbeitseinsatz 10. Oktober 2015

Name	Beginn 9 Uhr	Ende 13 Uhr
Christian Weiser	<i>C. Weiser</i>	
Monika Weiser		
Oliver Seifert	<i>O. Seifert</i>	
Elke Schneider	<i>Elke Schneider</i>	
Dieter Schneider	<i>Dieter Schneider</i>	
Axel Ziganki	9 Uhr <i>Axel Ziganki</i>	
Ramon Olivella	<i>Ramon Olivella</i>	
Klaus Freund	9:00 <i>Klaus Freund</i>	
Dirk Weiler	<i>Dirk Weiler</i>	
Frank Wohlrabe	<i>F. Wohlrabe</i>	
Volker Hammer	<i>V. Hammer</i>	
Max Lenz	<i>Max Lenz</i>	
Charlotta Lenz	<i>Charlotta Lenz</i>	
Melanie Bender	<i>Melanie Bender</i>	
Steffen Bender	<i>Steffen Bender</i>	
Friederike Lenz	<i>Friederike Lenz</i>	
Björn Kamebagger	<i>Björn Kamebagger</i>	
Yen Haja, Jakob	<i>Yen Haja, Jakob</i>	

Sonst.: Barthel, Corinna, Volker Hammer, Thomas Sille, Becki

noch einige Vorstandsmitglieder, die von diesen Pflichten befreit sind.

Auf der Terrasse treffe ich unsere Platzwartin Corinna, die Technische Leiterin Becki und den Vorsitzenden Barthel, die sich über die anstehenden Arbeiten unterhalten. Corinna und Becki sind sich einig, dass die untersten starken Äste der großen Fichte, die am Eingang des Clubs Ogiras anatomisch geschnitzte Sitzbank beschattet, entfernt werden müssen. Die Äste sind für Kinder ein beliebtes Kletterobjekt aber ihre Stabilität ist zweifelhaft und das Absturzrisiko nimmt mit zunehmendem Alter des Baums zu. Auch das beliebte Rad- und Rollerfahren der Jugendlichen auf der Terrasse und den steilen Böschungen soll wegen der Unfallgefahr untersagt werden.

Die Dreiergruppe beginnt einen Rundgang, dem ich mich anschlieÙe. Die „Young Lumberjacks“ sind gerade dabei, die Fichten unterhalb der Plätze 2 und 4 umzulegen.



Gedanken an Weihnachten fallen mir ein, wenn ich Klaus Freund beim Abtransport der Baumspitzen sehe. Er und einige andere eifrige Mitglieder unterstützen die Baumfäller Sven und Björn, die mit einigem Zartgefühl aber unter höllischer Geräusch-



entwicklung mit ihren Kettensägen das kleine Wäldchen rocken.

Weitere Bäume, die windbruchgefährdet sind oder einfach nur zu weit über den tiefsten Platz 8 herabhängen, werden zum Schlag freigegeben. Ob das heute noch geschehen wird, muss man sehen.



Neben der Ballwand liegt ein großer Haufen altes Gehölz, das abtransportiert werden muss. Die Frage eines während der Saison ständig neben dem unteren Tor stehenden Containers für den Grünschnitt wird diskutiert. Ebenso, ob man nicht die künstlerisch veranlagten Damen des TCE um eine hübsche Bemalung der Ballwand bitten sollte.

Der weitere Rundgang führt mich hinauf oberhalb von Platz 5. Hier rücken die „Elder



Lumberjacks“ unter Führung von Peter Marschner dem kleinen Urwald mit zwei

Kettensägen zu Leibe. Wieder sind tüchtige Lastenträger am Werk, über deren körperliche Stärke ich nur staunen kann, sind sie doch zum Teil noch deutlich älter als



ich Ü70er, der auf seine sportstudio-gestählte Fitness recht stolz ist. Zurück auf der Terrasse treffe ich die „Young Lumberjacks“ im Pausenmodus. Das eigentliche Früh-



stück steht noch aus, doch die Jugendwartin Nici ist schon auf dem Weg zu belegten Brötchen.



Dabei erfahre ich von Ramons gefährlicher Begegnung mit der fallenden Fichte. Das Bild links zeigt die komplizierte Vorarbeit zu dieser Aktion. Die Fallrichtung des Baums sollte durch Seilzug bestimmt werden, was dann aber nicht ganz so klappte wie gewünscht. Ramon, im vorigen Foto der Mann im Bildhintergrund und im linken Bild derjenige der Bodenmannschaft, der uns seinen Rücken zeigt, hatte großes Glück, als er der stürzenden Fichte zum Glück im letzten Moment ausweichen konnte.

Sigurd interessiert sich für das Geschehen auf der Anlage. Ich frage ihn nach seinen Erfolgen

bei der Pilzsuche und er erzählt, er sei zufrieden mit einigen guten Funden nach dieser langen Trockenheit. Jede Menge Parasole stehen jetzt im Wald, du brauchst sie nur einsammeln. Marianne mag die Schirmpilze aber schon gar nicht mehr sehen.



Mittlerweile sind Traktor und Anhänger wieder vorgefahren, um weiteres Holz von der Anlage abzutransportieren. Gleich darauf setzt sich ein beständiger Zug von Trägern

in Gang, die Holzblöcke von enormen Gewicht aufladen, die der auf dem Hänger



stehenden Max Lenz dann in Position schiebt.

Etwa eine Stunde ist nun vorbei und ich habe genug gesehen und fotografiert. Es reicht, um den Lesern unseres Blättchens von den großen Taten der Mitglieder zu berichten, die ihren Arbeitseinsatz und teilweise auch noch mehr leisten. Ohne deren Einsatz wäre der TCE finanziell um einiges schlechter gestellt. Man schafft zusammen und kommt sich näher. Gerade Neumitgliedern kann ich die Teilnahme an diesen Team-building Aktionen nur empfehlen.

Es soll aber nicht verschwiegen werden, dass die Garten- und Aufräumarbeiten auch ein gewisses Risiko bergen. Wie ich einige Tage später hörte, erwischte es Joachim Ten Hagen, der im Hintergrund des obigen Bilds die beiden Aststücke zum Hänger schleppt. Er stolperte im unübersichtlichen Gelände, stürzte mit der Brust auf einen Baumstumpf und trug dabei einen äußerst schmerzhaften Rippenbruch davon. Ihm gilt unser Mitgefühl und wir wünschen ihm baldige und vollständige Genesung.

Reinhard Schmidt

Frankfurt Marathon am 25. Oktober 2015

Wo laufen die drei „grellpinkfarbenen T-Shirts“?

Der Eiserne Steg in Frankfurt ist ein sehr guter Beobachtungspunkt, um 24.000 Läufer, die sich für den Marathon 2015 angemeldet haben, an sich vorbei ziehen zu lassen. Ob in dieser Menge Hilka Büchs, Karina Herbach und Nicole Moritz, trotz ihrer „grellpinkfarbenen T-Shirts“ überhaupt zu sehen sein werden, ich weiß es nicht. Irgendwann sieht man nur noch bunte Punkte, die Läufer in ihren vielfarbigen Laufdressis.

Und was sagen eigentlich die gelben Luftballons, die von Zeit zu Zeit mit einer Nummer beschriftet, von einem Läufer vorbei getragen werden? Eine Dame klärt mich auf: Dies war gerade 3:39 Stunden, das ist die Zeit, die die Läufer dieser Gruppe am Ziel in der Festhalle gelaufen sein wollen. Ich denke, dann werden die drei vom TCE bestimmt noch kommen.

Und plötzlich sind sie da und schon vorbei, bei Kilometer 15 mit strahlenden Gesichtern



und lockerem Lauf, begleitet von Nicole's Mann Michael und einem anderen Läufer aus Eppstein. Wir winken uns zu, und für Hilka, Karina und Nicole geht der Lauf weiter durch Niederrad, Schwanheim, Höchst und Nied zum Ziel Festhalle.

An der Hauptwache verpasse ich den neuen deutschen Meister nur knapp, aber die nächsten Läufer sind so schnell und locker auf den Beinen, dass es eine Lust ist, ihnen zuzusehen.

In Nied steige ich wieder aus der S-Bahn, voller Vorfreude, die Drei noch einmal bei Kilometer 29 nach dem fiesem Anstieg im Tunnel von Nied zu sehen. Und sie kommen



und sie laufen und sie sehen noch gar nicht müde aus. Wohl haben auch Krämpfe sie nicht geplagt – bei manch anderem auf der Strecke sah das ganz anders aus.

Liebe Hilka, Karina und Nicole, Euch Dreien einen ganz herzlichen Glückwunsch zu diesem sportlichen Erfolg! Man muss es nicht nur wollen, man muss es auch tun. Und dass Ihr diesen Marathon unter 5 Stunden geschafft habt, ist eine tolle Leistung!

Gabi Sauveur.